

Freier Eintritt

Für den Goldabbau wollen sie ihre Lagunen trockenlegen.
Sie wird es mit ihrer ganzen Kraft verhindern.



HIJA *de la* LAGUNA

„Tochter der Lagune“

Filmvorführungen und Publikumsgespräch
mit der Protagonistin Nélida Ayay Chilon und Vertretern der ASTM

Montag, 16. Oktober, 19:30, Centre Culturel Altrimenti, Luxembourg

Dienstag, 17. Oktober, 19:30, Kinosch (Kulturfabrik), Esch-sur-Alzette

Mittwoch, 18. Oktober, 19:30, Ciné Scala (Al Seeërei), Diekirch

FREIER EINTRITT

Nélida ist eine junge Indigene der peruanischen Provinz Cajamarca, die mit den Geistern des Wassers und der Natur spricht. Als ein internationaler Bergbaukonzern in der Region Gold entdeckt, gerät der nahegelegene See in Gefahr. Gemeinsam mit den Bäuerinnen und Bauern beginnt Nélida den Kampf gegen einen schier übermächtigen Gegner, um die Zerstörung des lebenswichtigen Sees und der Natur zu verhindern.

Veranstaltung organisiert von Action Solidarité Tiers Monde im Zusammenhang der Studie zum Thema „Der luxemburgische Pensionsfonds und die Menschenrechte“, die von der luxemburgischen Klimaschutz-Plattform Votum Klima im Mai veröffentlicht wurde.



Peru 2015, 52 Minuten, Original mit englischen Untertiteln

EINLADUNG

Dokumentarfilm

Hija de la Laguna / Tochter der Lagune

Action Solidarité Tiers Monde organisiert in Zusammenhang mit der Studie zum Thema "Der luxemburgische Pensionsfonds und die Menschenrechte", die von der luxemburgischen Klimaschutz-Plattform Votum Klima im Mai 2017 veröffentlicht wurde, drei regionale Filmvorführungen, gefolgt von einem Publikumsgespräch mit der Protagonistin Nélide Ayay Chilón und ASTM-Vertretern.

Über den Film

Über den Film Nélide ist eine junge indigene Bäuerin, die in der Provinz Cajamarca in den nördlichen Anden Perus lebt. In den 1990er Jahren begann der Bergbaukonzern Minera Yanacocha in der Region Cajamarca Gold abzubauen, und verseuchte dort kontinuierlich die Gewässer. Yanacocha ist die zweitgrößte Goldmine der Welt und gehört mehrheitlich der amerikanischen Newmont Mining Corporation sowie der Weltbank über deren Tochter International Financial Corporation. Als die Betreiber von Yanacocha, die Mine weiter ausdehnen wollen, sollen mehrere Bergseen trockengelegt und die gesamte Region in eine zweite gigantische Bergbaulandschaft umgewandelt werden.

Nélide wehrt sich gegen einen schier übermächtig erscheinenden Gegner. Sie kommuniziert mit der Natur und fühlt sich als Tochter der Lagunen, von denen das Leben der Menschen der Region abhängt. Sie stellt fest, dass sie mit ihrem Widerstand nicht alleine ist. Sie schließt sich den tausenden Landwirten und Städtern an, die für das lebenswichtige Wasser und den Erhalt der natürlichen Umwelt kämpfen. Der Film führt uns durch die beeindruckenden Landschaften der Anden. Er dokumentiert die Zerstörungen durch den Bergbau und den mutigen Widerstand gegen einen Konzern, der sich nur für eines interessiert: Gold.

Termine

Montag, 16. Oktober, 19:30, Centre Culturel Altrimenti, Luxembourg

Dienstag, 17. Oktober, 19:30, Kinosch (Kulturfabrik), Esch-sur-Alzette

Mittwoch, 18. Oktober, 19:30, Ciné Scala (Al Seeërei), Diekirch

FREIER EINTRITT

Peru 2015, 52 Minuten, Original mit englischen Untertiteln